



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 13.07.2020 18:00 Uhr

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Roger Henning

2. Gemeinderäte: Technischer Ausschuss:

Bartelt Christian
Beck Werner
Berg Siegfried
Döhner Rolf
Weimer Klaus
Weis Siegbert

Weitere Gemeinderäte: Kaller Lars
Schmidt Margarete

3. Beamte, Angestellte, usw.: Eisert Gunter

4. Es fehlten

- entschuldigt : Zipf Manfred

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 03.07.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist und Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 13.07.2020 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

1. Antrag für die denkmalschutzrechtliche Genehmigung des Anstrichs der Hausfassade auf Flurstück 100 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück 501 befindet sich innerhalb der Gesamtanlage nach §19 DSchG der Stadt Freudenberg.

Der Bauherr plant den Neuanstrich der bergseitigen Fassade seines Anwesens und hat hierfür den Farbton E 1.5 auf der Farbkarte ausgewählt, die zusammen mit dem Antrag eingereicht wurde. Die Fassade zum Main hin hat bereits vor Jahren einen Anstrich in diesem Farbton erhalten.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zum Antrag für die denkmalschutzrechtliche Genehmigung des Anstrichs der Hausfassade auf Flurstück 100 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

2. Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Flurstück 3838 der Gemarkung Rauenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „06 RB Maueräcker“ in Rauenberg.

Der Bauherr plant den Bau eines Wohnhauses in Massivbauweise ohne Unterkellerung. Die folgenden Festsetzung des Bebauungsplanes wurden bei der Planung berücksichtigt:

- Dachneigung zwischen 35° und 45°.
- Die maximale Wandhöhe zwischen Oberkante Erdgeschossfußboden und den Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut soll maximal 6,0 m betragen.
- Nachweis von mindestens zwei Stellplätzen für jede Wohnung.

Für die Dacheindeckung mit dunkelgrauen Betondachsteinen benötigt der Bauherr eine Befreiung nach § 31 BauGB von den Festsetzungen des

Bebauungsplanes, die eine Verwendung von rot – rotbraunem Material vorschreiben.

Der Ortschaftsrat Rauenberg hat eine Kopie der Antragsunterlagen erhalten und dem Bauantrag zugestimmt. Die Angrenzeranhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Flurstück 3838 der Gemarkung Rauenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

3. Bauantrag für den Umbau und die Erweiterung eines Wohnhauses auf Flurstück 4017 der Gemarkung Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Flurstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „08 FB Stubenrauch Obere Stubenrauch“ in Freudenberg.

Der Bauherr plant die folgenden Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen an dem vorhandenen Wohnhauses:

- Die Erweiterung des Wohnhauses im Süden des Grundstückes mit einem Anbau, in dem jeweils für die Wohneinheit im KG sowie im EG ein Esszimmer mit Terrasse bzw. Balkon entstehen soll.
- Einen Vorbau im Eingangsbereich der Erdgeschosswohnung.
- Einen Unterstand für Mülltonnen und Brennholz an der Garage.
- Die Überdachung des Bereichs zwischen Garage und Eingang zur Wohneinheit im EG.
- Der vorhandene, ins das Gebäude eingeschnittene Balkon soll vergrößert werden und durch eine Außentreppe vom Garten des Anwesens aus begehbar werden.

Da der neue Balkon und die Treppe teilweise außerhalb der Baugrenze liegen, benötigt der Bauherr hierfür eine Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Die Angrenzeranhörung wurde durch den Bauherrn selbst durchgeführt. Einwände liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Bauantrag für den Umbau und die Erweiterung eines Wohnhauses auf Flurstück 4017 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

4. Informationen des Bürgermeisters

Die Baugenehmigungen für den Neubau des Bauhofes und des Feuerwehrhauses liegen vor. Die Vergabe der Rohbauarbeiten für die Baumaßnahmen soll in der Gemeinderatsitzung am 27.07.2020 erfolgen.

Über die Bauanträge, die in der vergangenen Woche eingegangen sind, soll eventuell im Umlaufverfahren entschieden werden, da die Tagesordnung für die letzte Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause bereits sehr umfangreich ist.

In den Sommerferien werden die Stadtwerke Wertheim die Tiefbaumaßnahmen zur Herstellung der Beleuchtung für den geplanten Fußgängerweg in der Altstadt durchführen lassen, nachdem der Leuchtenhersteller nun mitgeteilt hat, dass das hierfür bestellte Material in der 31. Kalenderwoche geliefert wird.

5. Anfragen

Die Anfragen aus der letzten TA-Sitzung wurden bereits in der Sitzung beantwortet.

Neue Anfragen:

1. Herr Weis und Herr Döhner regen an, Entwässerungsrinnen in den Fluren einmal jährlich reinigen zu lassen, wie es schon bei den Straßeneinläufen innerorts praktiziert wird.
Herr Kaller antwortet, dass der städtische Bauhof bereits die Rinnen in den Fluren regelmäßig kontrolliert und säubert.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 13.07.2020****Nr. 06/2020**

2. Herr Kaller fragt nach, wann die Baumaßnahme an der Ecke Lindtalstraße/Dürrbachweg abgeschlossen wird. Hier wird eine Trafostation durch die Stadtwerke Wertheim errichtet.
Der Bürgermeister antwortet, dass die Fertigstellung noch im Juli 2020 erfolgen soll.
3. Herr Beck erkundigt sich, wann mit den Arbeiten zur Verlegung der L2310 für den geplanten Kiesabbau am Tremhof begonnen wird.
Der Bürgermeister antwortet, dass er zu dieser Thematik bereits eine offizielle Anfrage an den Main-Tauber-Kreis gestellt hat. Die Antwort steht noch aus.

Unterschriften liegen im Original vor

f.d.R.

.....
Bürgermeister Roger Henning.....
Gunter Eisert.....
Rolf Döhner / Siegfried Berg.....
Klaus Weimer / Manfred Zipf